Bildungszentrum Elstal
des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Säen, was sich entwickelt



Bildungsprogramm 2011

Bund Evangelisch-Freikirchlicher
Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
www.baptisten.de

Editorial

Säen, was sich entwickelt



Das Leben hat unterschiedliche Entwicklungsphasen: Saat, Wachstum, Blüte, Vergehen. Jede Phase hat ihre Zeit, ihren besonderen Reiz aber auch ihre eigentümlichen Herausforderungen.
Die scheinbar attraktivste Phase ist die Zeit der Blüte. Menschen wollen blühende Landschaften und natürlich auch blühende Gemeinden sehen. Das Fertige wird gerne bestaunt, das Werdende leicht übersehen. Aber: Wer sehen will, muss säen!

Säen bedeutet investieren: Zeit, Kraft, Geld. Das klingt anstrengend, aber es lohnt sich, ja, es macht Spaß! Denn wo gesät wird, da entwickelt sich etwas – so lautet Gottes Zusage. Er lässt wachsen, wo Menschen die Saat des Evangeliums ausstreuen (1. Kor 3, 6f).

Die Elstaler Bildungsarbeit konzentriert sich auf diese Phase der Saat. Wir ernten nicht – wir säen, und zwar indem wir in Menschen und Gemeinden investieren. Unsere Überzeugung ist, dass Gott Potenziale in seine Kinder hineingelegt hat, die zur Entfaltung kommen und aufblühen wollen. Persönliche und gemeindliche Entwicklungsprozesse zu fördern, ist das Ziel unserer Seminare und Schulungen.
Der idyllische Elstaler Campus bietet einen vorzüglichen Rahmen, sich und seiner Gemeinde etwas Gutes zu tun. Mit einigen Angeboten sind wir natürlich wieder für Sie unterwegs und kommen gerne auch in Ihre Region.

In diesem Programm finden Sie das komplette Angebot der Elstaler Institute – bestimmt ist etwas für Sie dabei. Säen und sehen Sie doch mal, was sich bei Ihnen entwickelt – persönlich und in Ihrer Gemeinde!
Übrigens: rechtzeitig anmelden lohnt sich. Ab Januar bieten wir Frühbucherpreise an.

Ihr

Dr. Oliver Pilnei
Referent für Bildungsarbeit des BEFG und
Leiter des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Jahresübersicht 2011

Januar
Impulstagung Mission S. 32

Februar
Forum für GemeindemusikerInnen S. 15
Basiskurs Besuchsdienst S. 18
Seelsorge und Beratung S. 20
Praxistipps für richtig gute Texte S. 29

März
Gemeinde für Konfessionslose S. 4
Seminar zu Finanz- und Rechtsfragen S. 15
Basiskurs Besuchsdienst S. 18
H-Kurs „Mit Kopf, Herz und Hand“ S. 28

April
Tontechnik für Einsteiger S. 5
Glaube, der erwachsen wird S. 5
Basiskurs Besuchsdienst S. 18
Leben und Arbeit zwischen Flow und Frust S. 21
Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) S. 21
Systemisch denken und helfen S. 22
Studientag am Theologischen Seminar FH S. 25
Schnupperstudium S. 25
Abenteuer Gemeindeunterricht S. 30

Mai
Diakonische Gemeinde für die Welt S. 6
Workshop Moderation S. 6
Homosexualität in der Gemeinde S. 7
Theaterworkshop S. 7
„Du sollst ...“!? Bibeltage zu den Zehn Geboten S. 8
„Warum hast du mir das angetan?“ S. 22
Arbeit mit Gruppen und im Jugendverband S. 28

Juni
Workshop Stimmbildung S. 8
Vitale Gemeinde S. 9
Wanderfreizeit für Singles S. 18
Systemisch denken und helfen S. 22
Fachtagung AgefB S. 23
Prepare/Enrich S. 23
Utopia – Kreativwochenende S. 30

Juli
Radfreizeit für Singles S. 18

August
Den Fremden verstehen S. 9

September
Pianistenworkshop S. 10
Forum kleine Gemeinden S. 10
Wenn Christen sich einmischen S. 11
Seelsorge und Beratung S. 20
Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) S. 21
„Zeit für Gott“-Programm S. 31

Oktober
Mit Vielfalt Gemeinde gestalten S. 11
Chorleiterschulung S. 12
Großstadtgemeinden auf dem Prüfstand S. 12
Seminar zu Finanz- und Rechtsfragen S. 15
Basiskurs Besuchsdienst S. 18
Studientag am Theologischen Seminar FH S. 25
H-Kurs „Langeweile – nein danke!“ S. 29
Abenteuer Gemeindeunterricht S. 30

November
Tontechnik Aufbaukurs S. 13
Auf Gottes Flüstern hören S. 13
„Wachsen und wachsen lassen“ S. 14
Systemisch denken und helfen S. 22
Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen S. 31

Dezember
Fair leben im Alltag S. 14



Institut für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung

Anmeldungen

zu Angeboten des Instituts für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung (sofern nicht anders angegeben) nimmt das Gästebüro im Bildungszentrum Elstal entgegen:

Bildungszentrum Elstal - Gästebüro
Eduard-Scheve-Allee 5
14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-732
Fax (03 32 34) 74-735
E-Mail: Gaestebetreuung@baptisten.de
www.bildungszentrum-elstal.de
www.baptisten.de/gemeindeentwicklung

Bitte beachten Sie:
Bei einer Kursabmeldung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25 €.

Gemeinde für Konfessionslose – geht das?

A: „Sind Sie eher christlich oder atheistisch eingestellt?“
B: „Weder noch, normal halt.“

Dieser Auszug aus einer Umfrage am Leipziger Bahnhof zeigt die Herausforderung, in der sich Gemeinden in einem konfessionslosen Umfeld befinden. Weder die christliche noch die atheistische Lebenshaltung sind für viele Zeitgenossen noch eine Option. Normal ist ein Leben im religiösen Niemandsland – zumindest in den östlichen Bundesländern. Wie erreicht man solche Menschen mit dem Evangelium? Wie muss eine Gemeinde „aussehen“, damit sie für Konfessionslose interessant wird? Wie schafft es eine normale freikirchliche Gemeinde, sich konsequent auf ihre konfessionslosen Mitmenschen einzulassen? Und was muss sie dabei berücksichtigen?

Das Seminar sucht nach Antworten auf diese Fragen und hilft den Teilnehmenden, konkrete Schritte für ihre Gemeinde zu überlegen. Dabei steht uns Pfarrer Alexander Garth, Gründer und Leiter einer innovativen Berliner Missionsgemeinde, als Tagesreferent zur Verfügung.
Es empfiehlt sich, als Gemeindeleitung oder Mitarbeiterteam an diesem Seminar teilzunehmen.

Zielgruppe:	Gemeindeleitungen, PastorInnen, leitende Mitarbeitende, Interessierte
Leitung:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Referent:	Pfr. Alexander Garth (Junge Kirche Berlin)
Termin:	FR 25.03. (18:00 Uhr) – SO 27.03.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 139 € / EZ 159 € Frühbucherpreis bis 11.02.: DZ 119 €/ EZ 139 €
Gruppengröße:	15 – 35 Personen

Tontechnik für Einsteiger

In diesem Seminar werden Kenntnisse und Fähigkeiten vermittelt, die im Hinblick auf Beschallungsfragen von Gottesdiensten und kleineren Konzerten wichtig sind:

- Praktische Übungen im Umgang mit Mikrofonen und Kabeln
- Funktionsweise von verschiedenen Mischpulten: Wo liegen die Unterschiede, wo sind Gemeinsamkeiten?
- Wie sind Verstärkeranlagen aufgebaut?
- Welche Effektgeräte sind im Gottesdienst überhaupt sinnvoll?
- Wofür benötigt man Monitore?
- Was ist beim Verstärken von Instrumenten zu beachten?
- „Bei uns pfeift's“. Rückkopplungen vermeiden!
- „Bei uns im Gottesdienst kann man die Sprecher so schlecht verstehen. Was können wir mit unseren Mitteln besser machen?“
- Gehörbildung an konkreten Musikstücken (nur was man hört, kann man abmischen)
- Austausch von Erfahrungen rund um das „Mixen“ in Gottesdienst und Konzert
- Tipps und Anregungen für die Anschaffung neuer Verstärkeranlagen

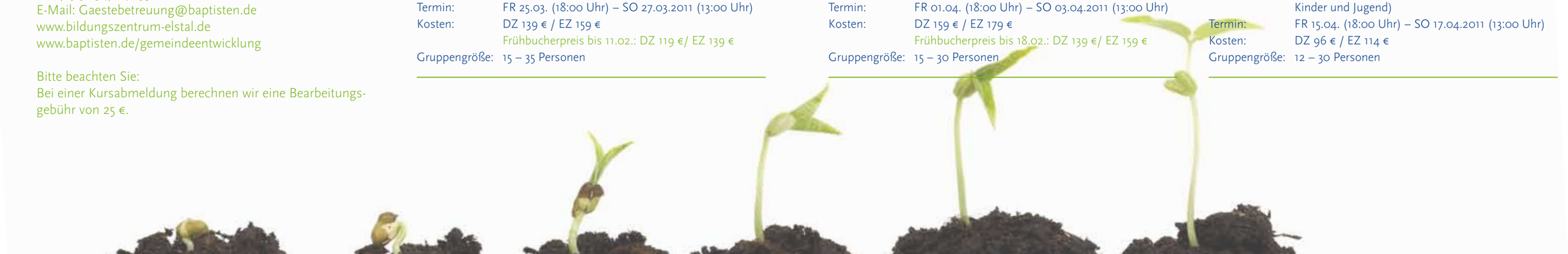
Zielgruppe:	TontechnikerInnen, die in ihrer Gemeinde für den guten Sound sorgen
Leitung:	Dr. Andreas Langbehn (Oberstudienrat, Lehrbeauftragter an der Universität der Künste Berlin)
Termin:	FR 01.04. (18:00 Uhr) – SO 03.04.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 159 € / EZ 179 € Frühbucherpreis bis 18.02.: DZ 139 €/ EZ 159 €
Gruppengröße:	15 – 30 Personen

Glaube, der erwachsen wird

„Ich glaube heute noch so wie am ersten Tag“, sagte mal ein 70-jähriger Christ. Geht das wirklich?
Glaube entwickelt sich immer auf die eine oder andere Weise. Erfahrungen und Erkenntnisse müssen in den Glauben integriert werden. Nicht immer schaffen Gemeinden eine Atmosphäre, in der das möglich ist. Wo offenes Fragen und Denken nicht erwünscht ist, wird aus einem kindlichen Glauben leicht ein kindisches Festhalten an Überzeugungen, die den sonstigen Lebenserfahrungen nicht mehr standhalten. Darauf lassen sich viele junge Menschen aber nicht mehr ein – sie werden ohne Glauben erwachsen und verlassen die Gemeinde.
Wie aber kann der Glaube erwachsen werden?

Dieses Wochenende bietet einen offenen und geschützten Raum für alle, die offen reden und den Glauben in ihr ganzes Leben integrieren wollen. Wer das Gefühl hat, manchmal ein geistlicher Linkshänder oder mit seinen Überzeugungen gelegentlich fehl am Platz zu sein, der ist hier genau richtig.
Wir reden offen über die Stolpersteine auf dem Weg zu einem erwachsenen und reifen Glauben.

Zielgruppe:	junge Erwachsene und alle, die auf der Suche nach der Freiheit des Glaubens sind
Leitung:	Mieke Bethke (Referentin im GJW) Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG) Christian Rommert (Leiter des Dienstbereichs Kinder und Jugend)
Termin:	FR 15.04. (18:00 Uhr) – SO 17.04.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 96 € / EZ 114 €
Gruppengröße:	12 – 30 Personen



Mittendrin statt nur dabei

Diakonische Gemeinde für die Welt

Diakonie ist nicht das, was Gemeinde *auch* noch macht, sondern was Gemeinde ausmacht.
Viele Gemeinden haben das erkannt und werden diakonisch aktiv. Gemeinde soll raus aus dem frommen Ghetto und nicht länger unter der Käseglocke existieren. Gottes Liebe soll erfahrbar und relevant für die Mitmenschen werden. Diakonische Projekte scheinen eine gute Wahl zu sein. Sie bauen viele Brücken, kosten aber Kraft und erfordern einen langen Atem.

Dieses Seminar dient der Inspiration, Gemeinschaft und theologischen Orientierung. Wir werden verschiedene diakonische Projekte in Berlin kennenlernen und mit Verantwortlichen diskutieren. Referate zu wichtigen Fragen liefern vielfältige Impulse: Ist gemeindenahe Diakonie nur eine Masche der Evangelisation? Wie können Freikirchen, deren Mitglieder weit verstreut wohnen, mit diakonischen Projekten die Umgebung der Gemeinden gestalten (Gemeinwesendiakonie)? Welche Vorbilder für diakonisches Engagement hält die baptistische Kirchengeschichte parat?
Ein Wochenende für alle, die sich bewegen lassen und etwas bewegen wollen.

Zielgruppe:	Mitarbeitende in diakonischen Projekten, Interessierte ...
Leitung:	Gaby Löding (Referentin im Dienstbereich Mission) Irmgard Neese (Leiterin GemeindeSeniorenwerk) Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Referenten:	Dorothee Böcker (Pädagogin, Sozialarbeiterin, Master in Sozialer Inklusion) Dr. Dr. Martin Rothkegel (Professor für Kirchengeschichte am Theologischen Seminar Elstal FH)
Termin:	DO 05.05. (18:00 Uhr) – SO 08.05.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 189 € / EZ 219 € Frühbucherpreis bis 24.03.: DZ 169 €/ EZ 199 €
Gruppengröße:	15 – 35 Personen

Workshop Moderation

Wer kennt das nicht: unsicheres Auftreten und floskelhafte Begrüßung, verkrampfte Körpersprache und endlose Ansagen ... Gottesdienste ohne „roten Faden“, die insiderhaft oder aufgebläht sind, zu lang oder langweilig ...?

In vielen Gemeinden ist der Gottesdienst nicht länger nur wichtigste Veranstaltung, sondern auch eine „Baustelle“, die Diskussionen über den angemessenen Stil hervorruft und Mitarbeitende ganz neu fordert. Ob ein Gottesdienst die Menschen erreicht, hängt nicht nur von einer geistgewirkten Predigt, sondern auch von freundlich-einladender Moderation ab.

In diesem Workshop soll Handwerkszeug für Veranstaltungsmoderation vermittelt werden:

- Was macht ein Gottesdienst zum Gottesdienst?
- Wer bin ich in meiner Aufgabe als ModeratorIn?
- Wie bereite ich kurze, „ansprechende“ Texte vor?
- Hilfe! Lampenfieber!
- Was „sagt“ mein Körper?
- Wie kann ich frei reden?

Moderation wird praktisch ausprobiert (auch mit Videoaufnahmen) und in der Gruppe gemeinsam ausgewertet. Denn auch hier gilt: Learning by doing.

Zielgruppe:	alle, die Veranstaltungen moderieren oder es lernen wollen
Leitung:	Andrea Schneider (Rundfunkpastorin im BEFG) Birte McCloy (Unternehmensberaterin)
Termin:	FR 06.05. (18:00 Uhr) – SO 08.05.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 169 € / EZ 189 € Frühbucherpreis bis 25.03.: DZ 149 €/ EZ 169 €
Gruppengröße:	12 – 16 Personen



Homosexualität in der Gemeinde

Der angemessene Umgang mit Homosexuellen ist eine sehr umstrittene ethische Fragestellung im Raum der Kirchen, die besondere seelsorgerliche Herausforderungen mit sich bringt. Viele fragen sich: Kann praktizierte Homosexualität eine legitime Lebensform auch in freikirchlichen Gemeinden sein? Und wenn ja, unter welchen Bedingungen?
Dazu werden theologische und medizinisch-psychologische Hintergründe, aber auch Lösungsmöglichkeiten aus der Gemeindepraxis diskutiert.

Dieses Wochenende bietet einen geschützten Raum und eine offene Atmosphäre, in denen Teilnehmende die unterschiedlichen Aspekte des Themas kennenlernen und sich eine eigene Meinung bilden können. Es richtet sich an Personen, die Orientierung in der Frage suchen, wie gleichgeschlechtlich liebende Menschen einen Lebensraum in unseren Gemeinden finden können (z. B. verantwortlich Mitarbeitende, Gemeindeleitungen, homosexuell empfindende Menschen, Familienangehörige).

Leitung:	Olaf Kormannshaus (Leiter des Instituts für Seelsorge und Psychologie) Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Referenten:	Joachim Gnep (Präsidiumsmitglied des BEFG, Pastor der EFG Oldenburg) Dr. André Heinze (Professor für Neues Testament am Theologischen Seminar Elstal FH)
Termin:	FR 13.05. (18:00 Uhr) – SO 15.05.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 149 € / EZ 169 € Frühbucherpreis bis 01.04.: DZ 129 €/ EZ 149 €
Gruppengröße:	16 – 40 Personen

Theater in der Kirche ...

... gibt es öfter. Wir meinen es wortwörtlich!
Wie bereite ich ein Theaterstück für den Gottesdienst vor? Wie komme ich zu guten Stücken? Wie finde ich die geeigneten MitspielerInnen? Was gehört zu einer gelungenen Aufführung? Wie kann ich selbst glaubwürdig und anspruchsvoll in eine Theaterrolle schlüpfen, sodass das Publikum mich versteht und berührt wird?
Fragen, die jeden beschäftigen, der Theater im Kontext der Gemeinde einsetzen möchte.
Fragen, auf die wir an diesem Wochenende durch Ausprobieren, Selberspielen und Improvisieren Antworten finden wollen.

Ein Praxis-Wochenende für alle, die Spaß am Theater haben und nach neuen Anregungen, Ideen und Hilfestellungen suchen.

Zielgruppe:	alle, die Spaß am Theaterspielen haben
Leitung:	Micha Arved Neumann (Pastor im BEFG, Theater- und Pantomimeausbildung)
Termin:	FR 20.05. (18:00 Uhr) – SO 22.05.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 194 € / EZ 214 € Frühbucherpreis bis 08.04.: DZ 174 €/ EZ 194 €
Gruppengröße:	8 – 20 Personen



„Du sollst …“!?

Bibeltage zu den Zehn Geboten

Die Zehn Gebote sind Gottes Geländer für die menschliche Freiheit. Das waren sie damals, das sind sie heute.
Aber wie können wir – unter völlig veränderten Lebensumständen – danach leben? Müssen Gottes Gebote neu verstanden werden? Was bedeutet es z. B., „den Feiertag zu heiligen“ und wie kann das heute gelingen?

Wir kommen unseren Fragen auf mehreren Wegen auf die Spur: Mit Bibelarbeiten an den Vormittagen und Klavierkonzerten mit Siegfried Großmann an zwei Abenden, mit einer Exkursion nach Berlin und durch andere, kreative Zugänge zum Thema.

Ein Angebot für alle Interessierten, besonders auch für Hauskreise und andere Kleingruppen, die an diesem Thema weiterarbeiten möchten.

Zielgruppe:	Interessierte, Hauskreise, Kleingruppen
Leitung:	Siegfried Großmann (Pastor i. R., ehemaliger Präsident des BEFG, Buchautor, Trainer) Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Termin:	MI 25.05. (18:00 Uhr) – SO 29.05.2011 (13:00 Uhr)
Kosten inkl. Fahrt- und Eintrittsgelder:	DZ 299 € / EZ 339 € Frühbucherpreis bis 13.04.: DZ 279 €/ EZ 319 €
Gruppengröße:	14 – 40 Personen



Workshop Stimmbildung

Die Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit ist ein weites und interessantes Feld, das zu erobern sich lohnt. Singen lebt von der Spontaneität und ist bestimmt von Personen, Stimmungen und Gefühlen.
In diesem Workshop gehen wir erste und zweite Schritte.

Inhalte u. a.: Stimmbasics, Atmung, Klangräume, Stimme und Körper, Vokalausgleich, Lagenwechsel, Stimmpflege.
Alle TeilnehmerInnen erhalten Einzelunterricht, der es ermöglicht, auf Fragen und Probleme individuell einzugehen. Gemeinsam werden wir Talente entdecken und nutzen und das Bewusstsein des eigenen Körpers und der dazugehörigen Stimme erweitern.
Wir empfehlen Chören/Bands etc. die Anmeldung mehrerer SängerInnen.

Zielgruppe:	SängerInnen in Chören, Lobpreisteams, AnfängerInnen, Interessierte
Leitung:	Heidi Bieber (Gesangslehrerin)
Termin:	FR 17.06. (18:00 Uhr) – SO 19.06.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 210 € / EZ 230 € Frühbucherpreis bis 06.05.: DZ 190 €/ EZ 210 €
Gruppengröße:	8 – 10 Personen

Auf dem Weg zur vitalen Gemeinde

Wie gelingt es, eine ganz normale, vielleicht sogar schrumpfende oder alternde Gemeinde auf einen verheißungsvollen Weg zu führen? Dieser Frage, die den Sitzungsalltag vieler Gemeindeleitungen bestimmt, gehen wir an diesem Wochenende auf den Grund. Wir werden sieben Merkmale vitaler Gemeinden (Robert Warren) kennenlernen und nach ihrer Bedeutung für die Gemeinde vor Ort fragen.

Die Schulung richtet sich an Gemeindeleitungen, die mit ihrer Gemeinde nach neuen Perspektiven suchen. Sie hilft Leitungskreisen, die eigene Situation zu analysieren und erste Schritte der Veränderung zu planen.
Im Vorfeld können die Leitungsteams einen Fragebogen ausfüllen und auswerten lassen. Am Freitagabend erfolgt eine Einführung in die Gestaltung von Veränderungsprozessen. Am Samstag bekommen die TeilnehmerInnen eine Einführung in die sieben Merkmale vitaler Gemeinden, sie besprechen die Auswertung ihrer Gemeindeanalyse, können ein beratendes Gespräch führen und erste Schritte planen.
Die Schulung wird in Kooperation mit dem Landesverband Berlin-Brandenburg durchgeführt.

Zielgruppe:	Gemeindeleitungen, Älteste, GemeindeleiterInnen, PastorInnen Wir empfehlen die Teilnahme als Leitungsteam.
Leitung:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Termin:	FR 24.06. (18:00 Uhr) – SA 25.06.2011 (17:00 Uhr)
Kosten:	DZ 79 € / EZ 89 € Frühbucherpreis bis 13.05.: DZ 59 €/ EZ 69 €
Gruppengröße:	12 – 30 Personen

Den Fremden verstehen

Haben Sie sich schon einmal fremd gefühlt, waren allein in einer fremden Kultur?
Fremdsein ist ein Zustand, den wir nicht mögen. Wir kennen uns gerne aus. Fremdes verwirrt, verängstigt. Fremde bereiten uns Mühe. Aber Fremdsein wird in unserer Welt zur Normalität: durch Migration, vielfältige (Alltags)Kulturen oder die zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich.
Auch in Gemeinden herrscht häufig Sprachlosigkeit zwischen den Meinungen und Stilen. Oft sind wir uns fremd und tun uns mit Fremdem und Fremden schwer.
Eine gängige Antwort: Rückzug in die eigene Nische, Gemeinschaft nur mit Gleichgesinnten. Das wirft Fragen auf: Wie können Gemeinden Fremde und Fremdes integrieren? Wie können sie in unserer Gesellschaft integrierend wirken?

Mit Einblicken in Bibel, Theologie und die Berliner Kultur entwickeln wir einen Weg des Verstehens zwischen Gleichmacherei und Abschottung und fragen danach, wie diese Thematik im Gemeindekontext bearbeitet werden kann.

Zielgruppe:	Interessierte, Teams für Gästeabende
Leitung:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG) Dr. Matthias Walter (Pastor EFG Berlin-Steglitz)
Termin:	FR 26.08. (18:00 Uhr) – SO 28.08.2011 (13:00 Uhr)
Kosten inkl. Fahrt- und Eintrittsgelder:	DZ 155 € / EZ 175 € Frühbucherpreis bis 15.07.: DZ 135 €/ EZ 155 €
Gruppengröße:	10 – 30 Personen



Pianistenworkshop

In Zusammenarbeit mit dem Christlichen Sängerbund

Sie spielen „schon immer“? Hier wird Ihnen frischer Wind durch die Finger gepustet. Sie sind AnfängerIn? AutodidaktIn? Wir setzen Sie auf neue Spuren! In Gruppen unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade arbeiten wir an Rhythmik, Grooves, Übetechniken, Improvisation, Harmonielehre, Akkordspiel etc.

Bitte bringen Sie Noten der Stücke mit, an denen Sie arbeiten möchten! Zu Übungszwecken empfehlen wir, wenn möglich, ein Keyboard und Kopfhörer mitzubringen.

Zielgruppe:	AnfängerInnen und Fortgeschrittene, die Spieltechniken aus dem Pop-Bereich und moderne Begleitformen erlernen wollen
Leitung:	Martin Sellke (Ständiger Mitarbeiter und Leiter der Projektarbeit im CS, Musiklehrer, Kirchenmusiker, Pianist, Komponist, Chorleiter) Esther Bürger (Pianistin, Klavierlehrerin, Musikpädagogin, Musikerzieherin)
Termin:	DO 08.09. (18:00 Uhr) – SO 11.09.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 279 € / EZ 309 € Frühbucherpreis bis 28.07.: DZ 259 €/ EZ 289 €
Gruppengröße:	8 – 16 Personen



Forum kleine Gemeinden

In Zusammenarbeit mit dem Dienstbereich Mission

Kleine Gemeinden sind stark, weil sie echte Mitmachgemeinden sind. Der Einzelne spürt: Ich werde gebraucht.
Gleichzeitig ruhen viele Aufgaben auf wenigen Schultern. Das bringt besondere Herausforderungen und Schwierigkeiten mit sich. Grenzen machen sich bemerkbar.

Das Elstaler Forum schafft einen Raum für kleine Gemeinden, in dem sie mit ihrer Situation und ihren spezifischen Fragestellungen vorkommen. Es bietet biblische Impulse, Workshops und „Sprechstunden“ zu verschiedenen Themen des Gemeindelebens. Dazu stehen Fachleute aus den Dienstbereichen und der Bundesgeschäftsführung zur Verfügung.
Die Teilnehmenden haben Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch und Möglichkeiten der Vernetzung mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind.
Fundierte Referate, offene Gespräche und ein geistliches Miteinander machen dieses Wochenende zu einer Zeit der Inspiration und Ermutigung.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Gemeindeleitungen und PastorInnen aus kleinen Gemeinden
Leitung:	Helmut Christian Gohr (Regionalreferent im Dienstbereich Mission) Damaris Werner (Gemeindediakonin) Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Termin:	FR 16.09. (18:00 Uhr) – SA 17.09.2011 (17:00 Uhr, optional mit Abendessen 18:00 Uhr)
Kosten:	DZ 79 € / EZ 89 € Frühbucherpreis bis 05.08.: DZ 69 €/ EZ 79 €
Gruppengröße:	14 – 40 Personen



Dem Rad in die Speichen fallen – wenn Christen sich einmischen

Dietrich Bonhoeffer gilt als ein Kirchenvater des 20. Jh. Seine Spiritualität, Theologie und sein Lebenszeugnis halten bis heute viele Impulse für das Denken und Handeln als Christ in dieser Welt bereit. An diesem Wochenende wollen wir anhand kurzer Texte (die im Vorfeld des Seminars zu lesen sind) Bonhoeffers Weg in den aktiven politischen Widerstand verfolgen. Ein Besuch des Bonhoeffer-Hauses (Berlin-Charlottenburg) und der Gedenkstätte Deutscher Widerstand (Berlin-Mitte) geben bewegende Einblicke in die Lebenswege von Christen, die sich um den Preis ihres Lebens entschlossen, dem Rad in die Speichen zu fallen.
In einer Begegnung mit dem Beauftragten der Vereinigung Ev. Freikirchen am Sitz der Bundesregierung, Peter Jörgensen, diskutieren wir Möglichkeiten für politisches Engagement von Christen und Gemeinden in heutiger Zeit.

Zielgruppe:	Interessierte
Leitung:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Termin:	FR 23.09. (18:00 Uhr) – SO 25.09.2011 (13:00 Uhr)
Kosten inkl. Fahrt- und Eintrittsgelder:	DZ 139 € / EZ 159 € Frühbucherpreis bis 12.08.: DZ 119 €/ EZ 139 €
Gruppengröße:	10 – 25 Personen

Mit Vielfalt Gemeinde gestalten

„Wir sind für alle offen“. Wie gerne sagt das eine Gemeinde, ein Hauskreis, eine Jugendgruppe von sich. Mit der Vielfalt von Biografien, Traditionen, Altersgruppen, sozialen Hintergründen, Lebensentwürfen, theologischen Ansichten, kulturellen Unterschieden u. v. m. umzugehen, fällt in der Realität oft schwer.
Theologische Impulse zum Thema „Gemeinde und Vielfalt“, Konzepte aus der Pädagogik („soziale Inklusion“) und der Wirtschaft („Diversity Management“) sollen Anregung geben, Vielfalt in Gemeinde zu leben und zu gestalten.
Konkret werden wir u. a. an folgenden Fragen arbeiten:

- Wie offen sind wir wirklich? – Der Selbsttest für die eigene Gemeinde/Gruppe
- Was können wir verändern, um mehr Vielfalt zuzulassen (z. B. an Strukturen, Kommunikation oder Räumlichkeiten)
- Wie können wir das Potenzial der in der Gemeinde vorhandenen Vielfalt besser ausschöpfen und kreativ nutzen

Um an diesen Fragen zu arbeiten, bringen die Teilnehmenden eine konkrete Gemeinde- oder Gruppensituation mit, die sie in dem Workshop vorstellen.

Zielgruppe:	Leitende Mitarbeitende, PastorInnen, GruppenleiterInnen, Interessierte
Leitung:	Nicole Witzemann (Referentin im Frauenwerk)
Referentinnen:	Dorothee Böcker (Pädagogin, Sozialarbeiterin, Master in Sozialer Inklusion) Daphne Reim (Kauffrau, forschte und lehrte u. a. Personalpolitik/Diversity Management, Wissenschaftliche Mitarbeiterin - Schwerpunkt demografischer Wandel, bürgerschaftliches Engagement)
Termin:	FR 14.10. (18:00 Uhr) – SO 16.10.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 139 € / EZ 159 € Frühbucherpreis bis 02.09.: DZ 119 €/ EZ 139 €
Gruppengröße:	10 – 30 Personen



Chorleiterschulung

In Zusammenarbeit mit dem Christlichen Sängerbund

In diesem Workshop werden wir in zwei Gruppen Chorleitung unterrichten: Die AnfängerInnen lernen von der Pike auf, wie man dirigiert (keine Vorkenntnisse erforderlich!), die Fortgeschrittenen widmen sich besonders der Probenmethodik und den „Problemstücken“. Im Plenumschor, den (auch) die TeilnehmerInnen dirigieren können, wird an den Abenden neue Chorliteratur vorgestellt und an der Interpretation der Stücke gearbeitet.

Wer Lust hat, sich im Austausch mit anderen ChorleiterInnen neu motivieren zu lassen, frische Impulse für die eigene Chorarbeit zu bekommen, oder Lust zum Einstieg in die Chorleitung hat, ist herzlich willkommen bei diesem Seminar!

Zielgruppe:	ChorleiterInnen und die, die es noch werden wollen; SängerInnen
Leitung:	Martin Sellke (Ständiger Mitarbeiter und Leiter der Projektarbeit im CS, Musiklehrer, Kirchenmusiker, Pianist, Komponist, Chorleiter) Verena Lorenz (Bereichsleiterin Organisation im CS, Chorleiterin)
Termin:	DO 20.10. (18:00 Uhr) – SO 23.10.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 258 € / EZ 288 € Frühbucherpreis bis 08.09.: DZ 238 €/ EZ 268 €
Gruppengröße:	12 – 25 Personen

Stadt, Land, Frust

Großstadtgemeinden auf dem Prüfstand
In Kooperation mit dem GJW Berlin-Brandenburg

Was für die einen blanker Horror bedeutet, ist für andere die pure Lust: Leben in der Großstadt. Unzählige Möglichkeiten, immer die neuesten Trends und Strömungen, viele Kulturen – das ist Leben jetzt und heute. Gleichzeitig ist man aber auch der Anonymität, Einsamkeit und Unruhe ausgesetzt. Irgendwo dazwischen gibt es christliche Gemeinden und Initiativen: Die einen sterben vor sich hin, andere mühen sich und nichts gelingt. Oft mehr Frust als Lust! Manche Gemeinden dagegen haben eine Passung für ihr städtisches Umfeld gefunden. Was macht den Unterschied aus, wieso fordert die Stadt uns ethisch und spirituell so heraus? Welche Formen sind für junge Menschen relevant? Wie können Gemeinden Menschen in ihrem städtischen Kontext mit dem Evangelium erreichen? Wo müssen sie sich ändern und neue Wege wagen? Auf diese und andere Fragen will das Seminar Antworten geben. Wir werden Referate von Großstadtkennern hören und uns von Gemeindeprojekten der Metropole Berlin inspirieren lassen.

Zielgruppe:	Großstadtmenschen, Jugendliche und junge Erwachsene ab 18 Jahre, leitende Gemeindemitarbeitende, Gemeindeleitungen
Leitung:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG) Martin Schaefer (Landesjugendpastor GJW Berlin-Brandenburg)
Termin:	FR 28.10. (18:00 Uhr) – SO 30.10.2011 (14:00 Uhr)
Ort:	CVJM-Gästehaus Sophienhof Sophienstr. 19, 10178 Berlin-Mitte
Kosten:	DZ 125 € / EZ 175 €
Gruppengröße:	15 – 30 Personen

Tontechnik Aufbaukurs

Vertiefung des Basisseminars

Der praktische Umgang mit verschiedenen Mischpulten steht im Mittelpunkt. Wir arbeiten in kleinen Gruppen an den Mischpulten und Anlagen. Falls möglich, soll an den mitgebrachten Mischpulten der Teilnehmenden gemischt werden, um so Tipps für die eigene Anlage zu bekommen (die Anmeldung mehrerer TeilnehmerInnen aus einer Gemeinde hat sich als zweckmäßig erwiesen). Darüber hinaus proben wir ganz praktisch in Berliner Gemeinden mit Musikern und Bands vor Ort.

Zielgruppe:	TeilnehmerInnen der Basisseminare, aber auch TontechnikerInnen mit mehrjähriger Erfahrung Bei Fragen können Sie sich direkt an den Referenten wenden: Langbehn@udk-berlin.de
Leitung:	Dr. Andreas Langbehn (Oberstudienrat, Lehrbeauftragter an der Universität der Künste Berlin)
Termin:	FR 04.11. (18:00 Uhr) – SO 06.11.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 199 € / EZ 219 € Frühbucherpreis bis 23.09.: DZ 179 €/ EZ 199 €
Gruppengröße:	10 – 15 Personen

Auf Gottes Flüstern hören

„Gottes Worte zum rechten Augenblick haben meinen Weg neu ausgerichtet, mich vor Versuchungen bewahrt und mich in Momenten größter Verzweiflung mit neuer Kraft erfüllt.“ (Bill Hybels)

Wenn Gott in unser Leben hineinspricht, schreit er nicht – er flüstert. Dieses Flüstern wahrzunehmen, es zu verstehen und angemessen zu deuten, ist eine große Herausforderung für Christen.

An diesem Wochenende wollen wir verschiedene Zugänge zum Hören auf das Reden Gottes kennenlernen. Das Seminar bietet Räume der Stille, in denen wir uns im Hören auf Gott einüben. Auch besteht die Möglichkeit zur Reflexion der eigenen Lebenssituation und zum persönlichen Gespräch. Das Ziel des Wochenendes ist die Einübung einer Haltung, in der wir unser ganzes Leben aus dem Bewusstsein heraus gestalten, dass Gott gegenwärtig ist und zu uns spricht.

Zielgruppe:	alle, die bewusst ihren geistlichen Weg gestalten wollen
Leitung:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Termin:	FR 18.11. (18:00 uhr) – SO 20.11.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 115 € / EZ 135 € Frühbucherpreis bis 07.10.: DZ 95 €/ EZ 115 €
Gruppengröße:	8 – 16 Personen



Grundkurs „Wachsen und wachsen lassen“

Einübung in die christliche Spiritualität

Die Zielsetzung dieses Kurses ist eine zweifache: Die Teilnehmenden entdecken und entwickeln eine eigene Spiritualität, die den Herausforderungen des beruflichen und gemeindlichen Alltags gewachsen und biblisch-theologisch orientiert ist. Ferner bekommen sie Impulse und methodische Hilfen, um Prinzipien und Ausdrucksformen christlicher Spiritualität im Alltag und Gemeindekontext umzusetzen. Dazu beschäftigen wir uns mit den biblischen Grundlagen und der Geschichte der christlichen Spiritualität. Einsichten und Übungen aus der christlichen Tradition (z.B. lectio divina, keltische Spiritualität) werden in Referaten vermittelt und praktisch nachvollzogen. Gemeinsame und persönliche Zeiten der Stille strukturieren den Tagesablauf aller Kurseinheiten. So üben sich die Teilnehmenden in die Stille ein und erleben, wie sowohl Selbst- als auch Gotteserkenntnis vertieft und zur Kraftquelle für den Alltag werden. Gezielte Körperwahrnehmung leitet dazu an, den eigenen Weg vor Gott ganzheitlich zu begreifen. Ferner besteht das Angebot einer Begleitung durch das Leitungsteam, um die eigene geistliche Biografie zu reflektieren und eigenverantwortlich fortzuschreiben.
Auch Fragestellungen aus dem Gemeindekontext, werden aufgegriffen, z. B.: Wie lassen sich Formen des geistlichen Lebens im Gemeindealltag verankern? Wie leite ich Zeiten der Stille im Hauskreis oder im Gottesdienst an?

Der Kurs umfasst fünf Einheiten, die im Bildungszentrum Elstal und im Stephansstift Hannover stattfinden. Ergänzt werden die Kursblöcke durch Einkehrtage im Kloster Nütschau (Nähe Bad Oldesloe), die auch Schweigezeiten enthalten. Persönliche Lektüre, Reflexionsgespräche und geistliche Übungen im Alltag ergänzen die Kursblöcke.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, PastorInnen, Interessierte		
Leitung:	Dr. Peter Lincoln (Seminarleiter Stephansstift, Focussing-Ausbilder, Pastor)		
	Dr. Oliver Pilnei (Pastor, Bildungsreferent des BEFG)		
	Friedbert Neese (Pastor, Leiter des Dienstbereichs Ordinierte Mitarbeiter im BEFG)		
	Margaret Lincoln (Pädagogin, Lehrbibliodramaleiterin)		
Termine:	1. Kursblock	DO 03.11. – SO 06.11.2011	Bildungszentrum Elstal
	2. Kursblock	SO 22.01. – MI 25.01.2012	Stephansstift Hannover
	3. Kursblock	MO 27.02. – FR 02.03.2012	Kloster Nütschau
	4. Kursblock	DO 19.04. – SO 22.04.2012	Bildungszentrum Elstal
	5. Kursblock	DO 21.06. – SO 24.06.2012	Stephansstift Hannover
Kosten:	EZ 1399 € für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren		
Gruppengröße:	12 – 20 Personen		

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Informationen mit Anmeldung an beim:
Institut für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7, 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-168 | Fax (03 32 34) 74-167
E-Mail: IMG@baptisten.de



Schöpfung bewahren: Fair leben im Alltag

Unter welchen Bedingungen arbeiten die Menschen, die meine Kleidung herstellen? Oder meinen Kaffee ernten? Wie groß ist mein „ökologischer Fußabdruck“? Nur noch Bioladen? Fahrrad statt Auto?
Wer sich mit Fragen nach „fairem Lebensstil“ auseinandersetzt, dem schwirrt bald der Kopf. Oft beißt sich das Wissen mit dem ganz normalen Alltag und den eigenen finanziellen Möglichkeiten.
Aber: *„Wenn man nicht weiter ausschreiten kann, ist ein kleiner Schritt besser als gar nichts“*. (Dostojewski)

An diesem Wochenende haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihr Wissen über ethischen Konsum zu erweitern, theologische Impulse zum Thema Bewahrung der Schöpfung zu hören und konkrete Schritte zu einem faireren Lebensstil für den eigenen Alltag zu überlegen.

Zielgruppe:	Interessierte
Referenten:	Nicole Witzemann (Referentin im Frauenwerk) und Team
Termin:	FR 02.12. (18:00 Uhr) – SO 04.12.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 139 € / EZ 159 €
	Frühbucherpreis bis 21.10.: DZ 119 €/ EZ 139 €
Gruppengröße:	10 – 30 Personen

Forum für GemeindemusikerInnen des Arbeitskreises Musik & Gemeinde des BEFG

Thema:	Liedauswahl und Songwriting
Termin:	25.02. – 27.02.2011 im Schloss Imbshausen (bei Göttingen)
Kontakt:	E-Mail: AKMusik@baptisten.de
	www.baptisten.de/gemeindeentwicklung/bildung/ak-musik

Seminar zu Finanz- und Rechtsfragen

für Mitarbeitende mit Finanzverantwortung und Kassenverwaltung

Termine:	18.03. – 20.03.2011 in Elstal (mit Workshops)
	14.10. – 16.10.2011 in Dorfweil (ohne Workshops - besonders geeignet für neue Mitarbeitende)
Kontakt:	Buchhaltung des BEFG, Tel. (03 32 34) 74-107
	E-Mail: Buchhaltung@baptisten.de

Theologischer Grundkurs
DER VEREINIGUNG EVANGELISCHER FREIKIRCHEN

Der Grundkurs bietet in einer Kombination aus Fernunterricht und Wochenendseminaren Grundlagen und Vertiefung für den eigenen Glauben und zur Mitarbeit in der Gemeinde. Im Verlauf von 18 Monaten trifft sich die Gruppe an acht Wochenenden und zu einer Seminarwoche. Hier wird vertieft, was sich jede/r in der Zeit dazwischen anhand von Lehrbriefen in den Fächern „Altes und Neues Testament“ und „Theologische Fragen“ erarbeitet hat. Austausch, Übungen und konkrete Umsetzungen helfen, das Gelernte zu verstehen und anzuwenden. Die Teilnehmenden kommen aus verschiedenen Freikirchen. In den Begegnungen wachsen persönliche Beziehungen, die eine Vertrauensbasis für das Erkunden neuer Denk- und Verstehenswelten schaffen.

Ausführliche Informationen sind erhältlich bei der
Geschäftsstelle des ThGK, Dr.-Külz-Str. 9, 08412 Werdau
Tel. (0 37 61) 8 88 27 50 | E-Mail: thgk@emk.de | www.ThGK.de

Seminare und Workshops in Ihrer Gemeinde

Wenn Sie in Ihrer Gemeinde (oder mehrere Gemeinden Ihrer Region) eine Schulung direkt vor Ort benötigen, kommen wir gerne zu Ihnen. Die Koordinierung der Elstal-Unterwegs-Angebote erfolgt durch das Institut für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung.

Wie kommen Erwachsene zum Glauben?

Elstal unterwegs

Missionszelt, evangelistische Abende, Freizeiten, Friedensbote – auf diesen Wegen haben Menschen in der Vergangenheit zum Glauben gefunden. Und heute? Muss Evangelisation heute andere und neue Wege beschreiten als noch vor 30 Jahren? Wie gelangt das Evangelium zu unseren Zeitgenossen?
In diesem Tagesseminar werden Ergebnisse der Greifswalder Studie „Wie finden Erwachsene zum Glauben?“ und religionspsychologische Erkenntnisse der Bekehrung vorgestellt. Gemeinsam arbeiten wir an Strategien und Ansätzen für eine Evangelisation mitten im Leben und fragen nach den Konsequenzen für unsere Gemeinden.

Zielgruppe:	Interessierte
Referenten:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Kosten:	Referent, Fahrt und ggf. Übernachtung
Gruppengröße:	ab 25 Personen

Workshop Moderation

Elstal unterwegs

Es geht um Grundfragen der Gottesdienstgestaltung und -leitung.

Mögliche Schwerpunkte:
- Begrüßung, Ansagen ... Elemente des Gottesdienstes
- Spannungsbogen im Gottesdienst
- Aufgabe des Moderierenden
- Körpersprache und Lampenfieber
- Bekanntmachungen und Anbetungsteil
- Zusammenarbeit im Team

Im Wechsel von Theorie und Praxis werden aufgezeichnete Gottesdienstmoderationen oder auch Live-Übungen präsentiert und in der Gruppe ausgewertet.
Je nach Region und Terminmöglichkeiten können folgende TrainerInnen eingeladen werden:

Andrea Schneider (Rundfunkpastorin im BEFG)
Astrid Csuraji (Journalistin)
Simone Kannwischer (Coach für Verkaufsteams)
Birte McCloy (Unternehmensberaterin)
Kerstin Vogel (Redakteurin bei Radio m)
Günter Mahler (Journalist, Pressesprecher)
Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)

Zielgruppe:	alle, die Veranstaltungen moderieren oder es lernen wollen
Kosten:	ReferentIn, Fahrt und ggf. Übernachtung
Gruppengröße:	ab 10 Personen

Kompetent Kleingruppen und Hauskreise leiten

Elstal unterwegs

„Irgendwann waren wir an einem Punkt angekommen, an dem wir wussten, was die anderen zu einem bestimmten Thema sagen würden. Da haben wir den Hauskreis eingestellt.“

Mancherorts kennzeichnet dieses Statement das Ende einer typischen Hauskreisbiografie. Andere dagegen schwärmen von ihren Hauskreisen, weil sie sie über Jahre hinweg als Orte intensiver Gemeinschaft und geistlichen Lebens erfahren. Was macht den Unterschied aus? Zwar nicht allein und ausschließlich, aber doch in einem hohen Maße: der/die HauskreisleiterIn. Sie tragen maßgeblich dazu bei, dass Hauskreise zu dynamischen Zellen des Gemeindelebens werden.
Um die Grundlagen kompetenter Leitung und die Unterstützung der Leitenden geht es in diesem Tagesseminar. Folgende Themen können behandelt werden:

- Ziele festlegen und Absprachen treffen – verschiedene Hauskreiskonzepte
- Die Person des Leiters und seine Rolle in der Gruppe
- „Wir reden immer über dasselbe“ – Gruppendynamische Prozesse in Kleingruppen
- „Der schmeißt uns regelmäßig den Abend“ – Umgang mit „schwierigen“ Gruppenmitgliedern
- Formen geistlichen Lebens in der Kleingruppe
- Kreative Umgangsformen mit biblischen Texten
- Gemeinde mit Hauskreisen oder Zell-Gruppen-Gemeinde?

Zielgruppe:	HauskreisleiterInnen und die, die es werden wollen, Mitarbeitende mit Verantwortung für Kleingruppen
Referenten:	Dr. Oliver Pilnei (Bildungsreferent des BEFG)
Kosten:	Referent, Fahrt und ggf. Übernachtung
Gruppengröße:	ab 20 Personen

Bandworkshop

Elstal unterwegs

Bandarbeit mit GemeindemusikerInnen

- Bekannte und neue Stücke werden arrangiert und geprobt.
- Nach Bedarf werden zwei- oder mehrstimmige Sätze für Gesang oder Instrumente geschrieben und einstudiert.
- Tipps zur effektiven Probengestaltung
- Praktische Durchführung eines Soundchecks mit Ihren TontechnikerInnen an Ihrer Gemeindeanlage
- Tipps und Ideen zu: Wie können die MusikerInnen Ihrer Gemeinde am besten gefördert werden?
- Wie wird ein Team zu einer musikalischen Einheit?
- Als Bonbon: ein kurzer Percussionworkshop

Zielgruppe:	alle, die in der Gemeinde Musik machen (wollen)
Referent:	Dr. Andreas Langbehn (Oberstudienrat, Lehrbeauftragter an der Universität der Künste Berlin)
Kosten:	Referent, Fahrt und ggf. Übernachtung
Gruppengröße:	10 – 20 Personen

Tontechnik für Einsteiger

Elstal unterwegs

Wir arbeiten praktisch an Ihrer Gemeindeanlage und schneiden die Inhalte des Seminars direkt auf Ihre individuellen Bedürfnisse zu.
Mögliche Inhalte: siehe Tontechnikseminar in Elstal (Seite 5).

Zielgruppe:	TontechnikerInnen, die in ihrer Gemeinde für den guten Sound sorgen.
Referent:	Dr. Andreas Langbehn (Oberstudienrat, Lehrbeauftragter an der Universität der Künste Berlin)
Kosten:	Referent, Fahrt und ggf. Übernachtung
Gruppengröße:	10 – 25 Personen

„Ich bin da …“
Basiskurs Besuchsdienst

Elstal unterwegs

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.
GEMEINDESENIORENWERK
www.baptisten.de | Gemeindeentwicklung

Der Name ist Programm: Dasein, mit Leib und Seele. Nicht etwas Bestimmtes erreichen wollen, nicht etwas bringen wollen, sondern da sein bei einem anderen Menschen. Aber muss man das denn erst in einer Fortbildung lernen? Das kann doch jeder, einfach nur da sein. Natürlich kann das jeder, aber warum tut es dann nicht jeder?

Im GemeindeSeniorenwerk haben wir uns mit dieser Frage beschäftigt und ein Kursprogramm mit dem Namen „Ich bin da …“ entwickelt, das Menschen dazu ermutigen soll, allein lebende Senioren zu besuchen und zu begleiten.
Im dreitägigen Basiskurs Seniorenbegleitung kommen ausgewählte Themen rund um Fragen des Alterns zur Sprache, u. a. geht es um die Kunst der Gesprächsführung und um das Reflektieren der eigenen Fragen und Gefühle.

Der Basiskurs soll in enger Zusammenarbeit mit Gemeinden und Regionen möglichst flächendeckend angeboten werden.

Zeitlicher Rahmen:
Donnerstag und Freitag von 09:00 – 19:00 Uhr
Samstag von 09:00 – 16:00 Uhr

Folgende Orte und Termine sind bereits fest geplant:
Kassel: DO 24.02. – SA 26.02.2011
Bonn: DO 17.03. – SA 19.03.2011
Nürnberg: DO 14.04. – SA 16.04.2011
München: DO 20.10. – SA 22.10.2011

Leitung:	Irmgard Neese (Leiterin GemeindeSeniorenwerk) in Zusammenarbeit mit örtlichen Fachreferenten
Gruppengröße:	12 – 18 Personen
Kontakt:	Irmgard Neese, E-Mail: ineese@baptisten.de

Wanderfreizeit für Singles
Berner Oberland, Schweiz

Die Wanderungen durch diese wunderschöne Bergwelt bieten Erholung pur. Sie sind so gestaltet, dass AnfängerInnen mitkommen können und geübte Bergwanderer nicht zu kurz kommen.
Unser Freizeithaus „Sonnenhalde“ in Rüti bei Riggesberg steht in 1050 m Höhe und bietet einen herrlichen Blick auf die drei Großen des Berner Oberlandes: Eiger - Mönch - Jungfrau.

Leitung:	Dr. Ute Zintarra (ERF Redakteurin) Burgunde Hampel (Single-Arbeit im BEFG)
Termin:	SO 26.06. – SA 09.07.2011
Kosten:	925 SFR (650 €) VP, Kurtaxe, DZ (EZ Aufpreis)

Information und Anmeldung: Burgunde Hampel
Tel. (07 21) 57 12 58 | Dornröschenweg 5, 76189 Karlsruhe

Radfreizeit für Singles
Bodensee

Der Bodensee lädt zu abwechslungsreichen Radtouren ein, besonders auch für untrainierte RadlerInnen. Ab Friedrichshafen werden wir täglich 60 – 80 km gemütlich fahren und die Natur, Kultur und den fantastischen Blick auf den See genießen.
Wer radeln, nette Leute kennenlernen, Bibelarbeiten erleben und neuen Schwung für den Alltag sammeln möchte, ist hier genau richtig.

Leitung:	Hans-Dieter Zink
Termin:	SA 09.07. – SO 17.07.2011
Kosten:	ca 350 € DZ/HP

Information und Anmeldung: Hans-Dieter Zink
Tel. (0 89) 12 07 34 65 | www.go-zink.de | E-Mail: hans@go-zink.de

Institut für Seelsorge und Psychologie

Anmeldungen

zu Angeboten des Instituts für Seelsorge und Psychologie (sofern nicht anders angegeben) nimmt das Gästebüro im Bildungszentrum Elstal entgegen:

Bildungszentrum Elstal - Gästebüro
Eduard-Scheve-Allee 5
14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-732
Fax (03 32 34) 74-735
E-Mail: Gaestebetreuung@baptisten.de
www.bildungszentrum-elstal.de
www.baptisten.de/gemeindeentwicklung

Bitte beachten Sie:
Bei einer Kursabmeldung berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 25 €.

Supervisionsgruppe
für Pastorinnen und Pastoren

Supervision (wörtlich „Draufsicht“) hilft zu einem Perspektivwechsel auf die berufliche Arbeit, auf spezielle Herausforderungen und Konflikte wie auf routinierte Handlungsmuster.
Im Spiegel einer Gruppe von etwa acht Kolleginnen und Kollegen werden wir miteinander konkrete Situationen der Gemeindearbeit, Konflikte mit Mitarbeitenden oder schwierige seelsorgliche Prozesse anschauen (sog. Balintgruppe). Durch den Wechsel der Perspektive ergeben sich neue Wahrnehmungs- und Deutungsmuster und daraus Handlungsalternativen.

Zielgruppe:	Pastorinnen und Pastoren
Leitung:	Olaf Kormannshaus (Pastor und Dipl.-Psych., Supervisor (EKFuL))
Termin:	Termine und Ort nach Absprache ca. 1 x monatlich, dienstags, 09:00 – 12:00 Uhr
Kosten:	Beitrag nach eigenen Möglichkeiten, kann als Fortbildungskosten ausgewiesen werden.

Informationen/Anmeldung an Olaf Kormannshaus:
Tel. (03 32 34) 74-162
E-Mail: OKormannshaus@baptisten.de



Zwei-Jahres-Kurs „Seelsorge und Beratung“

Zum 14. Mal wird diese Seelsorgeausbildung für den Kontext der Ortsgemeinde angeboten, wieder in Kooperation mit dem „Institut Seelsorge und Beratung“ im Bund Freier evangelischer Gemeinden.

Seelsorgeausbildung verstehen wir als umfassenden Lern-, Wachstums- und Veränderungsprozess: Nicht nur Wissen soll vermehrt und Methodik der Gesprächsführung eingeübt werden; der Weg zu anderen Menschen in der seelsorglichen Begleitung geht über die genauere Wahrnehmung der eigenen Person und Lebensgeschichte. Das berücksichtigen die gewählten Arbeitsformen, etwa Körperwahrnehmung und Selbsterfahrung. Die Formulierung „Seelsorge und Beratung“ weist darauf hin, dass es in den seelsorglichen Begegnungen darum geht, sich mit den Ratsuchenden auf einen gemeinsamen Prozess einzulassen und mit ihnen, nicht für sie vor Gott nach Wegen zu suchen, die diese eigenverantwortlich gehen können.

Vier Kompaktkurse à sieben Tage, ergänzt durch Einzelgespräche mit SeelsorgerInnen/BeraterInnen der Region, eigenverantwortlich gestaltete Regionalgruppen und eigene Lektüre. Arbeitsformen sind: Körperwahrnehmung, Referat, Gruppenarbeit und Rollenspiel, Selbsterfahrung in konstanten Kleingruppen, Reflexion zweier Gesprächsprotokolle.

Zielgruppe:	GemeindemitarbeiterInnen, Ehren- und Hauptamtliche	
Termine:	1. Kurswoche	SO 20.02. – SA 26.02.2011
	2. Kurswoche	SO 25.09. – SA 01.10.2011
	3. Kurswoche	SO 19.02. – SA 25.02.2012
	4. Kurswoche	SO 16.09. – SA 22.09.2012
Ort:	Elstal	
Leitung:	Olaf Kormannshaus (Pastor, Dipl.-Psychologe, Leiter des Instituts für Seelsorge und Psychologie) Günter Hallstein (Pastor, Lehrender und Supervidierender Transaktionsanalytiker, Referent für Seelsorge im BFeG) Friederike Heinze (Gestaltungs-Soziotherapeutin, Gestalt- und Leibtherapeutin (DFS))	
Kosten:	DZ 395 € / EZ 455 € pro Kurswoche für Unterkunft, Verpflegung und Seminargebühren	
Gruppengröße:	20 – 24 Personen	
Nähere Informationen:	www.SeelsorgeUndBeratung.de InstitutSeelsorgePsychologie@baptisten.de Olaf Kormannshaus, J.-G.-Oncken-Str. 7, 14641 Wustermark, Tel. (03 32 34) 74-162	



Engagiert leben – engagiert arbeiten – ohne auszubrennen

Leben und Arbeit zwischen Flow und Frust

„Wenn du deine Arbeit liebst, hört sie auf, Arbeit zu sein.“ So begründete ein Neurochirurg seine Fähigkeit zur Bewältigung eines unglaublichen Arbeitspensums. Andererseits haben 19 % der ArbeitnehmerInnen laut einer Gallupstudie innerlich gekündigt, und 68 % machen „Dienst nach Vorschrift“. Immer mehr Menschen sind vom sog. Burnout bedroht, nicht nur in klassischen Helferberufen, auch in Verwaltung und Kirchengemeinden, hauptamtliche und auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen.
Wie kann die sog. Work-Life-Balance gelingen? Welche persönlichen Einstellungen und Haltungen, welche ungünstigen Faktoren der Arbeit erhöhen die Gefahr des Burnouts? Welche Frühwarnsymptome gibt es? Welche Aspekte von Prävention und Gesundheitsförderung sollten in das eigene Leben und Arbeiten integriert werden?

Zielgruppe:	alle am Thema Interessierten, speziell auch PastorInnen Als Therapieersatz für Menschen, die z. Zt. an Burnout erkrankt sind, ist das Seminar nicht geeignet.
Leitung:	Olaf Kormannshaus (Pastor, Dipl.-Psych.)
Termin:	SO 03.04. (18:00 Uhr) – DI 05.04.2011 (13:00 Uhr)
Kosten:	DZ 115 € / EZ 135 € Frühbucherpreis bis 21.02.: DZ 95 € / EZ 115 €
Gruppengröße:	10 – 15 Personen

Homosexualität in der Gemeinde

Seminarbeschreibung siehe Seite 7



Pastoralpsychologische Weiterbildung in Klinischer Seelsorge (KSA)

Klinische Seelsorgeausbildung (KSA) ist ein erfahrungsbezogenes Lernmodell, in dem Seelsorge und Kommunikation in Praxis und Theorie gelernt und eingeübt werden. Grundlegende Merkmale sind Arbeit in Praxisfeldern, kontinuierlicher Lernprozess in einer kleinen Kursgruppe und Supervision. Die Bezeichnung Klinische Seelsorgeausbildung betont das Lernen anhand konkreter Gesprächssituationen aus der Praxis.

Der bewährte grundlegende Kurs in Kooperation mit dem Albertinen-Diakoniewerk in Hamburg beginnt wieder 2012.
Für 2011 gibt es die Möglichkeit zur Teilnahme an einem fraktionierten Kurs mit dem Schwerpunkt: Seelsorge im Kontext der Amtshandlungen. Diese sollen in all ihrer (auch ökumenischen!) Unterschiedlichkeit genauer unter seelsorglichen Gesichtspunkten reflektiert werden.

Zielgruppe:	Pastorinnen und Pastoren
Leitung:	Pastor Peter J. Kruse, Pastorin Hanna Watzlawik (Nordelbische Lutherische Landeskirche)
Termine:	MO 04.04. – DO 14.04.2011 MO 26.09. – FR 07.10.2011 MO 13.02. – FR 24.02.2012
Ort:	Hamburg
Kosten:	Kursgebühr 600 €, Übernachtung 21 € / Nacht

Systemisch denken und helfen

Lösungsorientierte Fort- und Weiterbildung

Systemische Arbeit basiert auf der Einsicht, dass auch bei individuellen Problemen Erleichterung oft dann eintritt, wenn Beziehungen geklärt werden. Intuition und Körperwahrnehmungen können zu Antworten führen, auf die wir durch Nachdenken allein nicht kommen.

Durch unterschiedliche kreative Methoden werden Einsichten systemischer Seelsorge für den Beziehungsalltag erfahrbar gemacht.

Themenschwerpunkte u. a.:
- Grundhaltungen systemischen Denkens
- Gottes Spuren im Beziehungsnetz
- Perspektiverweiterung durch Zirkularität
- Leibliche und geistliche Kindschaft
- Begegnung mit sich selbst
- Das klare Ziel und der Veränderungsprozess
- Das Gewicht des Eltern-Ehrens
- Geben und Nehmen in ebenbürtigen Beziehungen

Weitere Informationen finden Sie unter www.isbus.net.

Zielgruppe:	Menschen, die haupt- oder ehrenamtlich anderen helfen wollen, insbesondere in ihren Beziehungen besser zurechtzukommen
Leitung:	Dr. Dietmar Pfennighaus (Theologe und Dipl.-Päd., Dipl.-Supervisor, Weiterbildung in Systemaufstellungen) Olaf Kormannshaus (Pastor, Dipl.-Psych., Supervisor)
Termine:	
Einführungskurs:	FR 08.04. – SO 10.04.2011 (13:00 Uhr)
Grundkurs 1. Teil:	SO 26.06. – MI 29.06.2011 (15:00 Uhr)
Grundkurs 2. Teil:	SO 06.11. – MI 09.11.2011 (15:00 Uhr)
Kosten:	Einführungskurs: DZ 195 € / EZ 215 € Jeder Grundkursteil: DZ 325 € / EZ 365 €
Gruppengröße:	15 – 20 Personen

„Warum hast Du mir das angetan?“

Fremdgehen des Partners – Seelsorgliche und beraterische Herausforderung

Oft viel zu spät erfahren Betroffene (PartnerIn, SeelsorgerIn, Gemeindeverantwortliche usw.), dass jemand in einer weiteren, außerehelichen Beziehung steht. Die ganze Situation scheint so verfahren, dass Lösungen kaum denkbar sind.

Das Seminar vermittelt ein Verständnis, wie die innere Dynamik aus unterschiedlichen Perspektiven wahrgenommen und berücksichtigt werden kann. Dadurch werden Lösungsansätze und Hilfen sichtbar und als Optionen möglich.
Das Seminar wird in Kooperation mit dem Bund Freier evangelischer Gemeinden durchgeführt.

Zielgruppe:	Interessierte SeelsorgerInnen/BeraterInnen, die nach Strategien und Interventionen suchen, in diesen komplexen Prozessen hilfreich sein zu können
Leitung:	Olaf Kormannshaus (Pastor, Dipl.-Psych.)
Referent:	Pastor Günter Hallstein (Referent für Seelsorge im BFeG, Lehrender & Supervidierender Transaktionsanalytiker, verheiratet mit Joan. Die Hallsteins haben vier Kinder und leben im Westerwald.)
Termin:	SO 01.05. (18:00 Uhr) – DI 03.05.2011 (15:00 Uhr)
Kosten:	DZ 205 € / EZ 225 €
Gruppengröße:	20 – 30 Personen

Lebenskunst Vergebung

Fachtagung der Arbeitsgemeinschaft evangelisch-freikirchlicher Beratungsstellen (AgefB)

Die Bedeutung der Vergebung wurde in den letzten Jahren auch aus Sicht der Psychologie und Psychotherapie hervorgehoben. Prof. Reinhard Tausch schrieb als erster Universitätspsychologe über das Verzeihen als doppelte Wohltat.

- Was macht Vergebung schwer?
- Welche psychischen und auch körperlichen Effekte der Vergebung lassen sich beobachten?
- Wie kann man lernen, anderen und auch sich selbst zu verzeihen?
- Welche Möglichkeiten der Vergebung eröffnen sich in einem Beratungsprozeß?

Zielgruppe:	Mitglieder der AgefB und BeraterInnen, die eine ev.-freik. Beratungsstelle gründen (wollen)
Leitung:	AgefB
Referent:	Dr. Martin Grabe (Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie sowie für Psychosomatische Medizin, Leiter der Abt. Psychotherapie der Klinik Hohe Mark in Oberursel)
Termin:	FR 17.06. – SO 19.06.2011
Ort:	Haus am Schüberg, Ammersbek bei Hamburg
Kosten:	ca. 150 €
Anmeldung:	Ev.-Freik. Beratungsstelle Suttnerstr. 18, 22765 Hamburg Tel. (0 40) 55 77 55 90

PREPARE / ENRICH Einführungskurs

PREPARE (engl.: vorbereiten) und ENRICH (bereichern) ist ein in den USA entwickeltes Programm zur Ehevorbereitung bzw. zur Förderung von Ehen. Herzstück des Programms ist eine gründliche Bestandsaufnahme der Beziehung anhand eines ausführlichen Fragebogens zu unterschiedlichen Bereichen der Partnerschaft. [Weitere Informationen unter www.prepare-enrich.de]
Das Einführungsseminar macht mit dem Test vertraut und übt die Durchführung und Interpretation ein. Das Testmaterial wird grundsätzlich nur an Absolventen eines Einführungskurses ausgegeben. Der Kurs kann keine Einführung in die Paarberatung sein, deshalb kann nur teilnehmen, wer aufgrund eines Studiums oder einer entsprechenden Weiterbildung bereits gründliche Kenntnisse in Beratung und Paarseelsorge erworben hat!

Zielgruppe:	PastorInnen, die Ehevorbereitungsseminare anbieten; EheberaterInnen
Leitung:	Olaf Kormannshaus (Pastor, Dipl.-Psych.)
Termin:	MO 20.06. (14:00 Uhr) – DI 21.06.2011 (16:00 Uhr)
Kosten:	DZ 175 € / EZ 185 € (inkl. Handbuch & Testmaterial) 290 € für Ehepaare (mit nur *einem* Handbuch)

Frühbucherpreis bis 09.05.: DZ 165 € / EZ 175 € / bzw. 275 €

Netzwerk
Beratung von
Gemeinden



Gemeindeberatung –

lernen mit der ganzen Gemeinde

Viele Gemeinden befinden sich in Veränderungsprozessen oder wollen sie gezielt anstoßen. Das Netzwerk „Beratung von Gemeinden“ hilft dabei, diese als einen gemeinsamen Lernprozess zu gestalten. Wenn viele beteiligt sind, findet das Neue eine breite Basis.
Der neutrale Blick von außen und die langjährigen Erfahrungen eines Gemeindeberaters helfen dabei. So gelingt es der Gemeinde, gemeinsam ressourcenorientiert und situationsbezogen für die Zukunft zu lernen.

Netzwerk „Beratung von Gemeinden“
Referentin Pastorin Heike Beiderbeck-Haus
Johann-Gerhard-Oncken-Straße 7
14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-160
Fax (03 32 34) 74-167
E-Mail: gemeindeberatung@baptisten.de
www.beratung-von-gemeinden.de

Eine Zukunftswerkstatt ...

... regt die Phantasie an, um mit neuen Ideen Lösungen für die Situation der Gemeinde zu finden. Ob als Ideenfindungswerkstatt oder als Strategiewerkstatt – MitarbeiterInnen aus dem Netzwerk „Beratung von Gemeinden“ kommen in die Gemeinde, gestalten mit Ihnen vor Ort die Werkstatt und begleiten die nächsten Schritte zur Umsetzung.

Differenzen in der Gemeinde ...

... gehören dazu, wenn unterschiedliche Menschen miteinander Gemeinde bauen. Manchmal werden aus Differenzen auch Konflikte und die Situation droht, zu eskalieren. Moderation, Mediation und seelsorgerliche Hilfe zur Versöhnung können helfen, dass das Miteinander dennoch gelingt und gemeinsame Lösungen gefunden werden.

Coaching und Supervision ...

... helfen einzelnen Mitarbeitenden wie auch Teams. So kann ein neues Leitungsteam Rollen und Aufgaben klären und zu einer guten Zusammenarbeit finden. In einem geschützten Raum entwickeln leitende MitarbeiterInnen neue Handlungsmöglichkeiten und werden darin unterstützt, ihre Berufung zu leben.

Wir vermitteln InterimspastorInnen ...

... damit Gemeinden eine Übergangszeit zielgerichtet gestalten können: zwischen dem Ende einer Phase und dem Neubeginn, zwischen Frust und Aufbruch, Krise und Neuanfang. InterimspastorInnen sind also keine Lückenfüller für die Grundversorgung. Sie helfen, neue Weichen für die Zukunft zu stellen.

Theologisches Seminar Elstal
FACHHOCHSCHULE

Bewerbung

zum Studium am Theologischen Seminar Elstal (FH)

Die Bewerbungen zum Studium am Theologischen Seminar Elstal für das Studienjahr 2011/12 müssen bis spätestens 30.06.2011 eingesandt werden. Die dazu notwendigen Unterlagen können im Rektorat des Theologischen Seminars angefordert werden und stehen auch auf der Internetseite zur Verfügung.

Theologisches Seminar Elstal (FH)
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7
14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-306
Fax (03 32 34) 74-309
E-Mail: TheolSem@baptisten.de
www.theologisches-seminar-elstal.de



Semestereröffnung

Das Theologische Seminar beginnt jedes Semester mit einem Studientag, zu dem auch Gäste herzlich eingeladen sind. Informationen zu den Themen und den Referenten sind auf der Internetseite des Theologischen Seminars zu finden.

Studientag im Sommersemester: DI 12.04.2011
Studientag im Wintersemester: MI 19.10.2011
Ort: Theologisches Seminar Elstal

Schnupperstudium

Was studiert man eigentlich, wenn man Theologie studiert? Und wie sieht solch ein Studium aus? Das Schnupperstudium will helfen, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Dazu kann man während der drei Tage am Theologischen Seminar Elstal

- einzelne Lehrveranstaltungen besuchen
- Studierende und Lehrende kennenlernen
- Bibliotheksluft schnuppern
- das Leben auf dem Campus in Augenschein nehmen

Termin: DI 26.04. – DO 28.04.2011
Kosten: 65 €
Anmeldung bis zum 11.04.2011 an das Theologische Seminar Elstal

UP TO DATE

Kinder und Jugendliche begleiten lernen

Das Bildungsprogramm des Gemeindejugendwerkes

Die Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen in unserer Gesellschaft sind stetig im Wandel. Mitarbeitende brauchen heute in der Kinder-, Jungschar-, Teenager-, Jugend- oder Pfadfinderarbeit umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten. Darum bieten wir in Gemeinden, in den 13 regionalen GJWs und im Jugendseminar in Elstal seit Januar 2010 mit „UP TO DATE“ ein zeitgemäßes Bildungsprogramm für Ehren- und Hauptamtliche an.

Kindern und Jugendlichen in ihrer Lebenswelt zu begegnen und sie begleiten zu lernen, ist Ziel unseres Bildungsprogramms. Durch das modulare Kurssystem bieten wir allen Teilnehmenden unserer Kurse entsprechend ihrer Erfahrung die passenden Angebote. Kompetente Teams schulen die Mitarbeitenden entsprechend unserer „UP TO YOU“-Konzeption. So werden alle wichtigen pädagogischen und theologischen Kompetenzen trainiert und eine hohe Qualifikation in Theorie und Praxis erreicht.



Anmeldungen

zu Angeboten des Gemeindejugendwerkes
(sofern nicht anders angegeben) bitte an das:

Gemeindejugendwerk (GJW)
Julius-Köbner-Str. 4
14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-118
Fax (03 32 34) 74-121
E-Mail: GJW@baptisten.de
www.GJW.de

Die Kurse des Gemeindejugendwerkes
werden aus Mitteln des BMFSFJ gefördert.



S-Kurs

Starten.

**Basics für alle,
die gerade in die Arbeit einsteigen.**

In den S-Kursen vermitteln wir die Basics für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden. Sie werden von ausgebildeten TrainerInnen und Trainern vor Ort in Gemeinden oder auf GJW-Mitarbeitertagen angeboten. Der Kurs umfasst acht Grundeinheiten:

Grundlagen der Mitarbeit, Einführung in die „UP TO YOU“-Konzeption, Gruppenpädagogik, Persönlichkeit und Rolle der Mitarbeitenden, Umgang mit Materialien und Vorbereitung von Gruppenstunden, praktische Übungen und weitere Themen. Zusätzlich sind zwei Methodenschulungen vorgesehen.

M-Kurs

Mitarbeiten.

**Der Kurs für Ehrenamtliche mit
ersten Erfahrungen.**

Für Ehrenamtliche vor Ort bieten wir mit dem M-Kurs alle wichtigen Grundlagen für die Mitarbeit. Der Kurs wird von den Landes-GJWs veranstaltet. Theologische, pädagogische und organisatorische Inhalte werden anhand vieler Praxisübungen gemeinsam als Gruppe erarbeitet. Bundeslandspezifisch ist der Erwerb der Juleica (Jugendgruppenleiterkarte) möglich.

L-Kurs

Leiten.

**Sieben Module zum Erlernen von
Leitungsverantwortung im Team.**

Für Ehrenamtliche vor Ort mit Leitungsverantwortung bieten wir regional L-Kurse an. Sieben Module werden innerhalb von zwei Jahren angeboten und können auch einzeln besucht werden.

DIE MODULE

Modul L1: Sommerbibelschule
Modul L2: „UP TO YOU“-Konzeption des GJWs
Modul L3: Mitarbeitende kompetent begleiten
Modul L4: Methodenkompetenz erwerben und weitergeben
Modul L5: Rechtskundetag
Modul L6: Projekt- und Zeitmanagement
Modul L7: Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit

H-Kurs

Der Kurs für Hauptamtliche.

Diese zusätzliche Qualifikation gehört in den ersten zwei Dienstjahren im GJW auf Landes- und Bundesebene für alle hauptamtlich Mitarbeitenden zum Standard. Hauptamtlichen in Gemeinden, z. B. DiakonInnen und PastorInnen, empfehlen wir diesen Kurs. In fünf Modulen (3 x 4 Tage und 2 Wochenenden) werden innerhalb von zwei Jahren spezifische pädagogische und theologische Kompetenzen, Methodenkenntnisse und Zeitmanagement vermittelt. Zusätzlich lernen die Teilnehmenden die Strukturen und Ressourcen des GJWs kennen. Hinzu kommen die begleitete Durchführung einer Schulungsmaßnahme und die verantwortliche Mitarbeit und Teilnahme an einer Großveranstaltung.

H-Kurs / Modul H3

Mit Kopf, Herz und Hand

Abenteuer Gemeindeunterricht

Gemeindeunterricht – immer wieder eine Herausforderung! Was für Inhalte sollen vorkommen? Welche Schwerpunkte sollen gesetzt werden? In welchem Alter macht was Sinn? Wie wird man den Mädchen und Jungen gerecht, ohne an den eigenen Ansprüchen zu scheitern? Welche altbewährten, welche neuen Modelle und Konzepte gibt es? Welche Settings sind sinnvoll?
Fragen über Fragen, mit denen sich seit einiger Zeit ein Arbeitskreis unseres Bundes beschäftigt. Mitarbeitende aus diesem Arbeitskreis laden nun zu dem Workshopwochenende ein, um diese Fragen miteinander zu bedenken. Außerdem gibt es praktische Übungen zu Didaktik und Methodik des Gemeindeunterrichts und eine Einführung in das neue GU-Material unseres Bundes.
Das Wochenende ist Bestandteil der Hauptamtlichenausbildung des GJWs und darüber hinaus offen für weitere (auch ehrenamtliche) Interessierte.

Zielgruppe:	Hauptamtliche aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden und GJWs
Leitung:	Volkmar Hamp und Team
Termin:	FR 25.03. (18:00 Uhr) – SO 27.03.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	DZ 150 € / EZ 170 €



H-Kurs / Modul H4

Da geht was ...

Arbeit mit Gruppen und im Jugendverband

Die Arbeit mit Gruppen gestaltet sich prozesshaft und vielfältig. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden, werden wir die aktuelle Arbeitssituation der Teilnehmenden aufgreifen und Lösungsstrategien dafür erarbeiten. Dies wird sowohl praktisch geübt als auch theoretisch untermauert. In diesem Zusammenhang wird die Rolle von jugendlichen Ehrenamtlichen (und die Problematik ihrer Rolle gegenüber Gleichaltrigen) thematisiert.

Darüber hinaus werden wir uns mit den Strukturen des GJWs beschäftigen und alle Arbeitsbereiche des GJWs sowie seine Einbindung in nationale und internationale Bezüge kennenlernen.

Weitere Inhalte:
Definitionen Gruppe/Team, Modelle von Gruppen
Partizipation, Umgang mit Schutzbefohlenen
Handlungsfelder: Erlebnispädagogik, Freizeiten, Integrative Bildungsarbeit
Verbandsstrukturen

Zielgruppe:	Hauptamtliche aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden und GJWs
Leitung:	Kay Moritz und ReferentInnenteam des GJWs Elstal
Termin:	MO 02.05. (18:00 Uhr) – DO 05.05.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	DZ 250 € / EZ 280 €

Die Module H2 und H5 werden in 2012 angeboten.
Der Einstieg in den H-Kurs ist jederzeit möglich.

Für ausführliche Informationen über Inhalte und Termine bitte Sonderprospekt anfordern oder auf www.gjw.de unter „UP TO DATE“-Bildungsprogramm nachschauen.

H-Kurs / Modul H1

Langeweile – nein danke!

Arbeits- und Lernformen, Kreativitätstraining

Auf der Grundlage der „UP TO YOU“-Konzeption werden spielerische Formen des Lernens und Lehrens in Theorie und Praxis vermittelt. Die Teilnehmenden lernen, wie sie ihre Kreativität freisetzen und Blockaden überwinden können.
Es wird eingeübt, wie auch abstrakte Inhalte lebendig und kreativ erarbeitet und vorgestellt werden können. Die Entwicklung eines Spiels gehört ebenso zum Programm wie die Frage nach der Umsetzung für Groß- und Kleingruppen. Der Transfer zur jeweiligen Arbeitssituation der Teilnehmenden steht dabei im Vordergrund.
Angedacht sind unter anderem der Besuch eines Showacts, Hospitation bei Künstlern, Museen- und Theaterbesuche oder auch Anregungen durch Profis im Grafik-/Layoutbereich.

Zielgruppe:	Hauptamtliche aus der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Gemeinden und GJWs
Leitung:	Kay Moritz und ReferentInnenteam des GJWs Elstal
Termin:	FR 21.10. (18:00 Uhr) – SO 23.10.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	DZ 150 € / EZ 170 €



Praxistipps für richtig gute Texte

Ein guter Text macht Spaß – beim Lesen und beim Schreiben. Doch was macht einen guten Text aus? Worauf kommt es an, wenn Du mit Deinen Texten Aufmerksamkeit sowie die gewünschten Wirkungen erzielen willst?

Das Intensivseminar vermittelt erprobte Tipps und Techniken, die sich in der Berufspraxis der Referenten bewährt haben. Grundlagen-Input kombinieren wir mit Übungen, einzeln und im Team.

Themen sind unter anderem: „Was macht einen Text richtig gut“,„Verständlich schreiben“, „Lesertypen kennen und beschenken“, „Die wichtigsten Textsorten“, „Texte lesefreundlich konzipieren“, „Typische Fehler, die Du auf jeden Fall vermeiden solltest“, „Durchblick behalten mit nützlichen Instrumenten“, „Tipps für einen freien Kopf beim Schreiben“. Der Einsatz von Elementen wie Teaser-Texten und Zwischenüberschriften sowie richtiges „Gendern“ runden das Training ab.

Zielgruppe:	MitarbeiterInnen die bereits Schreiberfahrungen haben oder sich ans Texten rantrauen möchten
Leitung:	Frank-Michael Rommert (Sachbuchautor, Verleger für Medien zum Thema Arbeitsorganisation) Volkmar Hamp, Mirko Kormannshaus
Termin:	FR 18.02. (18:00 Uhr) – SO 20.02.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	DZ 150 € / EZ 170 € Sonderpreis für Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen: 90 €

Abenteuer Gemeindeunterricht

Gemeindeunterricht braucht Spannungsfelder – wir bieten sie an!
Wir möchten ein Wochenende lang Berlin erleben: Schnuppertouren zu den aktuellen politischen Schauplätzen oder ins reiche Museumsleben der Hauptstadt ... Bewährt haben sich auch der Besuch einer Moschee, des jüdischen Museums oder Besuche bei Greenpeace, Amnesty International und vieles andere mehr. Die Teenager lernen dabei, ihren eigenen Glauben besser zu verstehen. So werden Akzeptanz und Toleranz anderen gegenüber möglich.

Unser variables Spezialangebot richtet sich an bestehende Gemeindeunterrichtsgruppen, die mal über den Tellerrand der eigenen Gemeinde und Stadt hinausschauen wollen.
Ein erlebnispädagogischer Freeclimbingkurs oder handwerkliche Workshops sind ebenso möglich wie interaktive Aktionen, die die Gruppe festigen und den Einzelnen fördern. Bibelarbeiten und Gottesdienste gestalten wir altersgemäß.

Thema: Berlin erleben – eine spannende Stadt

Zielgruppe:	Gemeindeunterrichtsgruppen und ihre Mitarbeitenden
Leitung:	Mirjam Ekelmann, Kay Moritz
Termin:	FR 08.04. (18:00 Uhr) – SO 10.04.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	60 €

Thema: Eine Welt erleben – 2/3-Welt

Zielgruppe:	Gemeindeunterrichtsgruppen und ihre Mitarbeitenden
Leitung:	Mirjam Ekelmann, Volkmar Hamp
Termin:	FR 14.10. (18:00 Uhr) – SO 16.10.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	60 €



Utopia

Das Kreativwochenende

Als MitarbeiterInnen in der Gemeinde sind wir meist ziemlich eingespannt und haben wenig Zeit, uns einfach „nur so“ mit Dingen zu beschäftigen. Oft prüfen wir sie lediglich auf ihre Verwertbarkeit und ihren Nutzen für unsere Arbeit. Da bleiben dann irgendwann der Spaß und die Kreativität auf der Strecke.
Deshalb laden wir Dich ein, mit uns nach „Utopia“ zu kommen und mal nichts für Deine Gruppe vorzubereiten. Im „Nirgend-Ort“ kannst Du den Alltag hinter Dir lassen, in eine neue Welt eintauchen und Dich gemeinsam mit anderen neu inspirieren lassen, zweckfrei und mit viel Spaß. Du kannst an diesem Wochenende unter Anleitung einer fachlich versierten Person tanzen, singen, spielen, musizieren, fotografieren, werkeln, bewegen, experimentieren, fantasieren, träumen und improvisieren – je nachdem, wozu Du Lust hast.

Die konkreten Workshopangebote werden wir Dir einige Wochen vor der Veranstaltung zukommen lassen, und Du kannst daraus zwei wählen.

Zielgruppe:	Mitarbeitende und alle Interessierte bis 26 Jahre
Leitung:	Mirjam Ekelmann, Volkmar Hamp und Team
Termin:	FR 17.06. (18:00 Uhr) – SO 19.06.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	75 €

„Zeit für Gott“-Programm

Das Freiwillige Soziale Jahr im Gemeindejugendwerk

Wie sieht Deine Lebensplanung aus? Hast Du im nächsten Jahr schon was vor? Ein Jahr raus aus dem Alltagstrott – rein ins Abenteuer Leben! Während des „Zeit für Gott“-Jahres hast Du die Chance, wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Du kannst neue Freunde finden und Gott „Danke“ sagen, indem Du einen Teil Deiner Zeit „zurückschenkst“ und Dich sozial engagierst.
Wenn Du Dich und Deine Begabungen – vielleicht im diakonischen oder theologischen Bereich – entdecken und die Wartezeit zwischen Schule und Studium sinnvoll gestalten willst, dann ist das ZfG-Programm bestimmt das Richtige für Dich!

Wir bieten
- Einsatz im Krankenhaus, Seniorenzentrum, Kindergarten/ -heim in Evang.-Freik. Gemeinden oder Tagungsstätten
- fünf Wochen begleitende Seminare, die Dich persönlich und geistlich herausfordern und weiterführen
- Taschengeld, Sozialversicherung, freie Kost und Logis
- fünf Wochen Urlaub

Info- und Bewerbungsunterlagen anfordern, durchlesen und Bewerbung ans GJW schicken!
Weitere Infos gibt’s unter www.zeit-fuer-gott.de

Leitung:	Mirjam Ekelmann, Kay Moritz
Termin:	01.09.2011 – 31.08.2012

Die verletzlichen Jahre

Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen

„Die verletzlichen Jahre“ – so heißt der Titel eines Buches über Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen. Und „verletzliche Jahre“ kann man sie nennen: die Zeit des Aufwachsens und der Identitätsfindung. Es sind Jahre mit vielfältigen Herausforderungen und Problemen.
Eben diesen sollten sich Mitarbeitende in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bewusst stellen. „Außer Gott und den Mitarbeitern in der Kinderkirche hört doch niemand richtig zu!“ Diese Aussage einer 13-Jährigen macht deutlich, wie wichtig es für Kinder und Jugendliche ist, neben Elternhaus, Familie, Schule und Freundeskreis Begleitpersonen zu haben, die sich kümmern und für sie da sind.

„Seelsorge mit Kindern und Jugendlichen“ – das meint, den Kindern und Jugendlichen in den gesellschaftlichen, entwicklungspsychologischen und persönlichen Herausforderungen ihres Lebens zur Seite zu stehen!

Die endgültige Auswahl der Themen wird vor Ort mit den Teilnehmenden des Seminars getroffen.

Zielgruppe:	MitarbeiterInnen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, GemeindediakonInnen, PastorInnen, Gemeindeleitungen
Leitung:	Mieke Bethke, Volkmar Hamp
Termin:	FR 18.11. (18:00 Uhr) – SO 20.11.2011 (13:30 Uhr)
Kosten:	50 €



Sag´was!

Impulstagung Mission

Den Glauben zur Sprache bringen

- Wie können wir neu lernen, unseren Glauben alltagsnah zur Sprache zu bringen?
- Wie aktiv oder passiv soll oder darf unser Glaubenszeugnis heute sein?
- Welche Wege der persönlichen Evangelisation gibt es?
- Wie kommen Erwachsene heute zum Glauben?

Die Impulstagung richtet sich an alle Haupt- und Ehrenamtlichen, die Impulse für die persönliche und die gemeindliche Evangelisation suchen. Sie will individuell ermutigen, inspirieren und Wege aufzeigen, wie wir mit unseren Gemeinden den Glauben zur Sprache bringen können.



17. – 19. Januar 2011
Ferienstätte Dorfweil

Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Mehr Infos & Anmeldung
www.baptisten.de/Mission/impulstagung

Bildungszentrum Elstal – Gästebüro
Eduard-Scheve-Allee 5 | 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-732 | Fax (03 32 34) 74-735
Gaestebetreuung@baptisten.de | www.bildungszentrum-elstal.de

Institut für Mitarbeiter- und Gemeindeentwicklung
Institut für Seelsorge und Psychologie
GemeindeSeniorenwerk
Netzwerk „Beratung von Gemeinden“
Dienstbereich Gemeindeentwicklung
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 | 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-168 | Fax (03 32 34) 74-167
Gemeindeentwicklung@baptisten.de | www.baptisten.de/gemeindeentwicklung

Gemeindejugendwerk (GJW)
Julius-Köbner-Str. 4 | 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-118 | Fax (03 32 34) 74-121
GJW@baptisten.de | www.GJW.de

Theologisches Seminar Elstal (FH)
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 | 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-306 | Fax (03 32 34) 74-309
TheolSem@baptisten.de | www.theologisches-seminar-elstal.de

Dienstbereich Mission
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 | 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-172 | Fax (03 32 34) 74-171
Mission@baptisten.de | www.DienstbereichMission.de

Dienstbereich Ordinierte Mitarbeiter
Johann-Gerhard-Oncken-Str. 7 | 14641 Wustermark
Tel. (03 32 34) 74-113 | Fax (03 32 34) 74-199
DOM@baptisten.de | www.baptisten.de/mitarbeiter

Impressum

Herausgeber:	Dienstbereich Gemeindeentwicklung Bund Ev.-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R. J.-G.-Oncken-Str. 7, 14641 Wustermark
V.i.S.d.P.:	Friedrich Schneider
Redaktionsleitung:	Mirjam Geißler
Bankverbindung:	Konto 1 034 561 Bildungszentrum Elstal Spar- und Kreditbank Bad Homburg BLZ 500 921 00
Gesamtgestaltung:	Mirjam Geißler ✯ BEFG 2010